

# LOMMATZSCHER ANZEIGER



Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Dennschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzchen, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzchen, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poititz, Prosit, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz



## AUF EIN WORT

## Gedanken zum Volkstrauertag 2020

„Nichts als das Leben ... -

... so heißt ein Film von Wilhelm Rösing aus dem Jahr 1997. Es geht um das Leben von Thomas Greve. Im Jahr 1943 wurde der 13jährige jüdische Junge Thomas Greve von Berlin nach Auschwitz deportiert. Er überlebte die KZ Auschwitz, Groß-Rosen und kam schließlich nach Buchenwald. Das Lagerleben hielt er nach seiner Befreiung in 80 kleinen Zeichnungen fest. Fünfzig Jahre später erzählt Thomas Greve dem 13jährigen Josua seine Geschichte. Mit klaren, eindrücklichen Worten und seinen Bildern beschreibt Thomas Greve den Alltag im Lager. Für den 13jährigen Zuhörer Josua und für die Zuschauer des Films ist diese direkte Schilderung des Erlebten schon beim Zuhören nur schwer erträglich. Kaum vorstellbar, wie grausam Menschen sein können und wie viel Leid Menschen auch aushalten können.

Repliken der Bilder von Thomas Greve sind in der Wanderausstellung „Gegen das Vergessen“ der François Maher Presley Stiftung zu sehen. Eigentlich wollten wir diese Ausstellung im September in der St. Wenzel Kirche zeigen. Damit wollten wir zugleich an das Ende des Zweiten Weltkrieges vor 75 Jahren erinnern. Bedingt durch Corona mussten wir diese Ausstellung nun auf das nächste Jahr verschieben. Ich möchte Sie aber heute schon herzlich zum Besuch der Ausstellung in die St. Wenzel Kirche im nächsten Jahr einladen. Vom 03.09.2021 bis zum 20.9.2021 werden die Zeichnungen von Thomas Greve bei uns zu sehen sein.

Anlässlich des jährlichen Volkstrauertages habe ich schon mehrfach betont, dass es für die junge Generation schwer ist, einen persönlichen Zugang zum Schrecken eines Krieges zu finden. Flucht und Vertreibung, Hunger, Angst, Gewalt, Tod, Verlust kann man sich in unserer heutigen Zeit nur schwer vorstellen. Aus diesem Grund ist es wichtig, gerade zum Volkstrauertag, auch Schicksale von Menschen zu benennen. Nur wenn das „abstrakte“ Grausame konkret wird und sich für uns in einer Person mit einem Gesicht zeigt, wird uns Krieg emotional berühren.

Allerdings sollten wir davon ausgehend fragen, ob und wie heute endlich eine friedliche Welt möglich wäre? 75 Jahre nach dem Ende des 2. Weltkrieges scheinen mehr denn je alte und neue Konflikte weltweit aufzubrechen. Kriege werden aus geopolitischen und religiösen Interessen geführt, vor allem aber aus dem Streben nach Geld, Bodenschätzen und Macht. Das Wort Frieden ist zu einem selten gehörten Wort geworden. Für Frieden ist Freiheit nötig. Freiheit ohne Verantwortung ist ebenso undenkbar wie ohne Demokratie. „Frieden, Freiheit, keine Diktatur“, rufen heute wieder Menschen. Doch ihre Stimmen gehen in der aktuellen Berichterstattung unter. Dabei ist diese Forderung weltweit aktueller denn je. Auch in Deutschland beob-



achte ich ein Auseinanderdriften von politischen bzw. gesellschaftlichen Positionen. Doch unser heutiger demokratischer Rechtsstaat ist auf Kompromiss und Zusammenarbeit angewiesen! Demokratie wird zu jeder Zeit von Menschen gestaltet und eben auch umgestaltet. Eine freiheitliche, zugleich solidarische und demokratische Gesellschaft ist leider keine Selbstverständlichkeit und wird auch nicht von allen auf gleiche Weise mit politischem Inhalt gefüllt. Daher ist die Demokratie in unserem Land selbst nach 75 Jahren angreifbar.

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht. Aber ich durchlebe die aktuelle Krise intensiv, kämpfe innerlich mit meinen Gefühlen. Ich trage gesellschaftlich Verantwortung, nehme die öffentlich vermittelten Meinungen der Wissenschaftler ernst, kann die Ängste verstehen und setze Schutzmaßnahmen um. Zugleich wünsche ich mir persönlich einen deutlich wahrnehmbaren Diskurs über die Verhältnismäßigkeit des Handelns der Exekutive. Für mich als Liberale ist eben der freiheitliche Rechtsstaat unschätzbare wertvoll.

Wilhelm Külz sagte in seinen handschriftlich überlieferten Erinnerungen: „Der Deutsche pflegt sich zu der politischen Richtung zu bekennen, die ihm am bequemsten ist und die dabei auch seinem materiellen Interessen am stärksten entgegenkommt. Eine politische programmatische Zielsetzung zu durchdringen, unabhängig vom eigenen Ich, dazu ringen sich in Deutschland nur ganz wenige Menschen durch.“

Ich wünsche uns - und spreche es anlässlich des diesjährigen Volkstrauertages ganz bewusst aus -, dass wir unsere Demokratie erhalten. Freiheit und Diskurs, Frieden und Solidarität, Rechtsstaat und Gewaltenteilung sind die Grundpfeiler unserer Bundesrepublik. Nur dadurch haben wir die Gewähr, dass wir auch in Zukunft sicher, gesund, friedlich und frei leben können.

*Ihre Anita Maaß*

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Lommatzschener Anzeigers:  
3. Dezember 2020 • Erscheinungstermin: 11. Dezember 2020**

**Weitere Informationen im Internet unter: [www.lommatzsch.de](http://www.lommatzsch.de)**

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN | INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

■ Öffentliche Bekanntmachung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,  
zur am **Donnerstag, dem 3. Dezember 2020, um 19:00 Uhr**,  
im Rathaus Lommatzsch stattfindenden öffentlichen Sitzung  
des Stadtrates Lommatzsch lade ich Sie hiermit ein.

■ Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung, Protokollbestätigung
3. Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
4. Aktuelles, Gratulationen
5. Bürgerfragestunde
6. Beschluss zur Feststellung der Jahresrechnung 2014
7. Beschluss zum Sitzungsterminkalender 2021
8. Beschluss zu FSJ und Bundesfreiwilligendienst
9. Jahresabschluss der Schützenhaus Lommatzsch GmbH 2019
10. Beschluss zur Anschaffung eines Bauhofgerätes – Profi Aufsitzschlegelmäher (AS-Mäher)
11. Beschluss zum Vorkaufsrecht gemäß §§ 24 ff. BauGB und 17 Sächs DSchG und zur sanierungsrechtlichen Genehmigung gemäß § 144 BauGB bezüglich UR-Nr. H 1680/2020 vom 05.11.2020, Gemarkung Lommatzsch, Flurstück 437
12. Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 BauGB  
hier: Neubau Einfamilienwohnhaus mit Garage, Gemarkung Daubnitz, Flurstück 77
13. Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 BauGB  
hier: Voranfrage Neubau von 3 Einfamilienhäusern, Gemarkung Striegnitz, Flurstücke 7, 9
14. Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 BauGB  
hier: Erweiterung Gewerbebetrieb und Geländeprofilierung, Gemarkung Churschütz, Flurstücke 49/4, 50
15. Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 BauGB  
hier: Voranfrage Neubau Einfamilienhaus und Teilumnutzung bestehendes Wohnhaus zur Garage, Gemarkung Schwochau, Flurstück 57 a
16. Vergabe Ertüchtigung Mischwasserkanal Meißner Straße/ Daubnitzer Weg  
hier: Abschnitt offener Kanalbau
17. Entscheidung über die Annahme von Spenden
18. Allgemeines/Informationen
19. Anfragen der Stadträte

Mit freundlichen Grüßen

*Anita Maaß*

Dr. Anita Maaß  
Bürgermeisterin



■ Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,  
aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es nicht mehr gestattet, Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten ohne **schriftliche** Einwilligung der Jubilare zu veröffentlichen. Aus diesem Grund müssen wir in unserem Amtsblatt auf die gewohnte Veröffentlichung leider verzichten. Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Alters- oder Ehejubiläums sowie der Geburt Ihres Kindes wünschen, senden Sie bitte das unten aufgeführte Formular ausgefüllt an die Stadtverwaltung Lommatzsch zurück. Gebühren werden nicht erhoben.

Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Geburten, Alters- und Ehejubiläen

- Ich bin einverstanden, dass beginnend ab meinem 70. Geburtstag Jubiläen aller fünf Jahre veröffentlicht werden dürfen. Dies gilt auch für Ehejubilare ab 50. Hochzeitstag, wobei beide Ehegatten zustimmen müssen.
- Ich bin damit einverstanden, dass die Geburt meines/ unseres Kindes veröffentlicht werden darf.

Die Bürgermeisterin der Stadt Lommatzsch wird von mir ermächtigt, Daten aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Lommatzsch für die Veröffentlichung der Jubiläen zu nutzen. Mir ist bekannt, dass ich dieses Einverständnis jederzeit widerrufen kann.

.....  
Name, Vorname

.....  
Geburtsdatum/ggf. Datum der Eheschließung

.....  
Adresse

.....  
Datum, Unterschrift  
(Bei Ehejubilaren, Unterschrift beider erforderlich)

■ Persönliche Gratulationen der Bürgermeisterin

Aufgrund der gegenwärtigen Situation erfolgt bis auf Weiteres keine persönliche Gratulation der Bürgermeisterin zum 80., 85., 90. und jedem weiteren Geburtstag sowie zu den Ehejubiläen. Nach Abklingen der Corona-Krise gratuliert die Bürgermeisterin wieder gern persönlich.

Ihre Stadtverwaltung, Bürgerbüro

## INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

### ■ Ankündigung eines Grenztermins und Bekanntgabe der Offenlegung der Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung

#### zur Straßenschlussvermessung an der K8572

Der Öffentlich bestellte Vermessungsingenieur Andreas Reypka bestimmt im Zusammenhang mit einer durchgeführten Katastervermessung im Sinne des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 rechtsbereinigt mit Stand vom 22.06.2019) die Flurstücksgrenzen nachfolgend aufgeführter Flurstücke:

#### Gemeinde Stadt Großenhain Gemarkung Colmnitz:

Flst.: 48, 49/a, 101/5, 103, 104, 105, 106, 107, 111, 112, 113, 114, 115, 118, 119, 120, 123, 124, 125, 126, 129, 130, 131, 132, 134, 135l, 238/1, 239 und 241/1

#### Gemeinde Nünchritz Gemarkung Zschaiten:

359, 360, 388/1 und 481,

Alle Eigentümer der genannten Flurstücke sowie sonstige Beteiligte, die von der Grenzbestimmung betroffen sind, erhalten die Möglichkeit, am Grenztermin teilzunehmen.

**Der Grenztermin findet am Montag, dem 14.12.2020 um 09:00 bzw. 10.30 Uhr statt.**

#### Termin 1 – 09:00 Uhr für die Eigentümer der Flurstücke der Gemarkung Colmnitz:

48, 49/a, 101/5, 103, 104, 105, 106, 107, 111, 112, 113, 114, 115, 118, 119, 120, 123, 124, 125, 126, 129, 130, 131, 132, 134, 135l, 238/1, 239 und 241/1

Treffpunkt > Kreuzung Glaubitzer Weg/Windmühlenweg

#### Termin 2 – 10:30 Uhr für die Eigentümer der Flurstücke der Gemarkung Zschaiten:

359, 360, 388/1 und 481

Treffpunkt > „Trinkwasserstation“ nahe Kreuzung B98/K8572

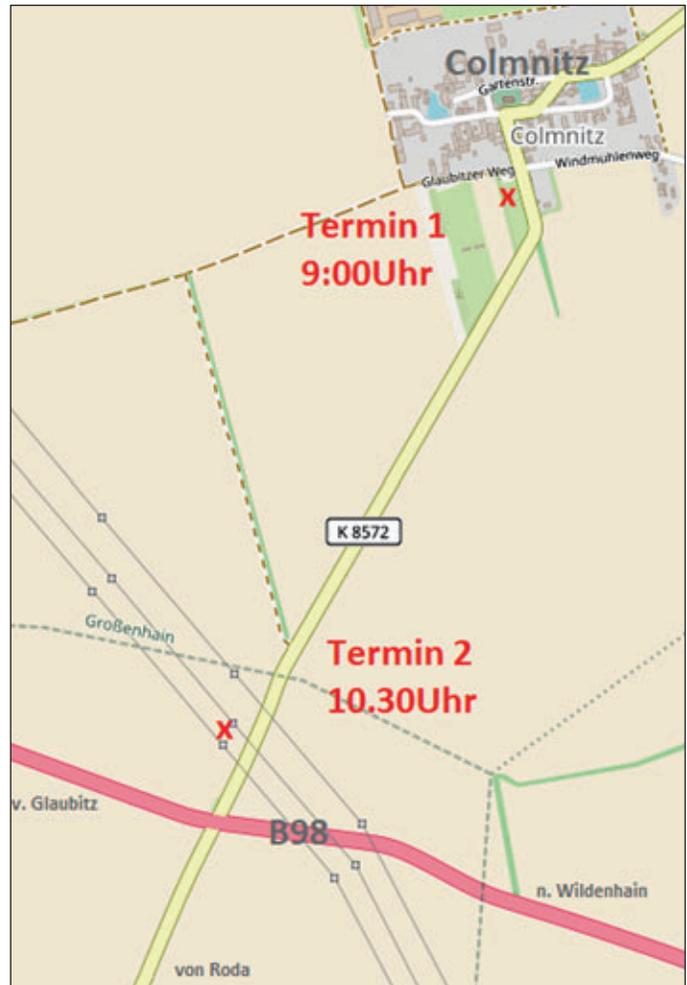
#### **Achtung -Unfallswerpunkt-**

Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Die Eigentümer der genannten Flurstücke sind Beteiligte im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes.

Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

**Ich bitte Sie, zum Grenztermin ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen.** Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen.

Wir weisen Sie vorsorglich darauf hin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder der Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten



Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können. Aufwendungen, die durch die Wahrnehmung des Grenztermins entstehen, können nicht erstattet werden.

Allen betroffenen Eigentümern werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. Jg. 2011 Bl.-Nr. 7 S. 271 Fsn-Nr.: 450-2.1 Fassung gültig ab: 01.03.2020).

**Die Ergebnisse liegen in den Geschäftsräumen des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Andreas Reypka in 01591 Riesa, Lauchhammerstraße 20 vom 21.12.2020 bis 20.01.2021 von Montag bis Freitag jeweils in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr und Dienstag von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr zur Einsichtnahme bereit.**

**Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter der Telefonnummer 03525/50380 zur Verfügung.**

**INFORMATIONEN DER VERWALTUNG**

Gemäß § 17 Satz 1 DVOSächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem 27.01.2021 als bekannt gegeben.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Öffent-

lich bestellten Vermessungsingenieur Andreas Reypka, Lauchhammerstraße 2 in 01591 Riesa oder dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden einzulegen.

Riesa, den 16.11.2020

*Andreas Reypka*  
*Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur*  
*Lauchhammerstraße 20, 01591 Riesa*

**S 32, Ortsumgehung Lommatzsch – Start bauvorbereitender Maßnahmen**

Durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen, ist der Neubau der S 32-Ortsumgehung Lommatzsch zwischen der Kreuzung S 85 (Mertitzer Straße)/S 32 (Glashüttenstraße) und der S 32 am Ortsausgang Lommatzsch (Bereich Daubnitzer Weg) vorgesehen.

Im Vorfeld der Straßenbaumaßnahme sind Kampfmitteluntersuchungen und archäologische Grabungen als bauvorbereitende Maßnahmen auszuführen. Zur Gefahrenvorsorge ist eine Sondierung der gesamten Flächen bis in eine Tiefe von rund 2,5 Metern geplant. Die Arbeiten beginnen am 16. November und werden voraussichtlich rund vier Wochen dauern.

Die zu untersuchende Gesamtfläche beträgt rund 8.300 Quadratmeter, dabei handelt es sich ausschließlich um Acker- und Grünlandflächen. Einschränkungen für den Straßenverkehr sind daher nicht zu erwarten.

Die Kosten für die Erkundung betragen rund 100.000 Euro. Sie werden vom Freistaat Sachsen mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes finanziert.

**HINTERGRUND**

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr ist auch in Zeiten der Corona-Krise ein zuverlässiger Auftraggeber für die regionale Wirtschaft. Für den Staatsstraßenbau im Freistaat Sachsen stehen in diesem Jahr rund 126 Millionen Euro zur Verfügung, für die Bundesstraßen und Autobahnen weitere 337 Millionen Euro. Trotz Corona-Krise und erschwerten Arbeitsbedingungen verliefen und verlaufen unsere Auftragsvergaben termingerecht. Seit Jahresbeginn haben wir bereits rund 197 Millionen Euro durch Aufträge vertraglich gebunden. Über drei Viertel des Auftragsvolumens bleiben dabei im Freistaat Sachsen. Alle Aufträge des LASuV für Bau-, Liefer- und Dienstleistungen rund um den Brückenbau, Straßen- und Radwegbau bzw. deren Sanierung werden grundsätzlich in Fachlosen und – wo sinnvoll – in Bauabschnitte bzw. Teillöse unterteilt, um auch kleinen und mittelständischen Baufirmen aus unserer Heimat die Möglichkeit zu eröffnen, sich entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit an unseren Ausschreibungen zu beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen

*Franz Grossmann*  
 LANDESAMT FÜR STRASSENBAU UND VERKEHR | Zentrale

**Sammeltermine für Gelbe Tonne, Blaue Tonne, Bioabfall und Restabfall**

**Stadt und Ortsteile**

- Restabfall . . . . . 03., 17. und 31.12
- Bioabfall . . . . . 04., 11., 18., und 24.12
- Blaue Tonne . . . . . 17.12.
- Gelbe Tonne . . . . . 14.12. und 28.12.

**Vierradbehälter (wöchentlich)**

- Restabfall . . . . . Dienstag
- Blaue Tonne . . . . . Montag

**Informationen Abfallkalender 2021**

Wie jedes Jahr wird auch in diesem Jahr der **Abfallkalender für das kommende Jahr** ab dem 1. Dezember online zur Verfügung stehen und ist unter dem Button "Abfallbeseitigung/Abfallkalender" zu finden.

Mit Eingabe des Wohnortes können die Termine für einzelne oder alle Abfallarten in einer Übersicht zusammengestellt werden. Wenn

gewünscht, lassen sich die Termine als iCal Datei abonnieren oder herunterladen und im persönlichen elektronischen Kalender (z. B. MS Outlook) integrieren. Beim Betätigen des Download-Buttons erscheint dazu eine kurze Anleitung.

Weiterhin ist es möglich, sich alle Termine der Weihnachtsbaum- und Schadstoffentsorgung in Wohnungsnahe anzeigen zu lassen. Sind Wohnort und Straße eingetragen, Abfallart und Entfernung ausgewählt, wird eine Karte mit allen im festgelegten Bereich befindlichen Abgabemöglichkeiten sichtbar. Diese sind mit Adresse und Terminen hinterlegt.

Die Anlieferung von Sperrmüll auf einem ZAOE-Wertstoffhof ist mit Abgabe der Sperrmüllkarte weiterhin möglich. Diese kann bequem am Rechner ausgefüllt und ausgedruckt werden. Sie ist unter dem Button "Abfallberatung/Formulare" zu finden.

**Die gedruckten Abfallkalender liegen ab sofort in der Stadtverwaltung bereit.**

*Geschäftsstelle des ZAOE*  
 Tel.: 0351 4040450, info@zaoe.de, www.zaoe.de

## INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

## Breitbandausbau in Lommatzscher Ortsteilen kommt voran



Sichern Sie sich jetzt  
Ihren kostenfreien  
Glasfaseranschluss



ENSO NETZ sorgt für den Breitbandausbau in den Lommatzscher Ortsteilen. Seit August kommen die Tiefbauarbeiten des Unternehmens und seiner Vertragsfirmen gut voran. Für die kommenden Wochen und Monate hofft man auf günstige Witterungsbedingungen, um den straffen Zeitplan auch weiterhin erfolgreich abarbeiten zu können. Insgesamt sind dabei circa 70 Kilometer umfassende Tiefbauarbeiten zu bewältigen, um in 31 Lommatzscher Ortsteilen rund 600 Anschlüsse für Private und Gewerbetreibende zu erschließen.

In den vergangenen vier Monaten wurden bereits 12 Außerortsverbindungen mit einer Gesamttrassenlänge von knapp 13 Kilometern realisiert. Das Verlegen der Leerrohre erfolgte dabei größtenteils durch das sogenannte Pflugverfahren (siehe Bild). In einigen Bauabschnitten wurden Trassensynergien genutzt und im Rahmen der durchgeführten Tiefbauarbeiten Mittelspannungskabel mitverlegt. Dadurch konnten einige Mittelspannungsfreileitungen ersetzt werden. Wer sich nun wundert, dass dies optisch im Landschaftsbild noch nicht besonders aufgefallen ist, tut dies zu Recht: Denn die Freileitungen und ihre Masten werden nicht sofort aus dem Landschaftsbild verschwinden. Erst ab dem kommenden Jahr werden sie Stück für Stück im Zuge der weiteren Verlegung von Stromkabeln zurückgebaut.

Für die nun zu erwartenden kalten bzw. kälteren Wintermonate legt das Unternehmen den Fokus wieder mehr auf die wichtige Planung der Breitbandnetze in den einzelnen Ortsteilen, damit es direkt zum Beginn der Bausaison 2021 mit den ersten Innerorterschließungen losgehen kann. Ab dem Frühjahr 2021 sollen die Bauarbeiten dann also in großem Stil starten. Während bereits weite Teile der Lommatzscher Innenstadt mit schnellem Internet ver-



Die bereits gebauten Außerortsverbindungen wurden zum größten Teil mit einem Kabelpflug realisiert, hier zwischen Altlommatzsch und Scheerau. | Foto: ENSO NETZ

sorgt sind, wird nun im Rahmen des von Bund und Freistaat geförderten Breitbandausbaus bei den ländlichen Ortsteilen nachgebessert, die bisher als unterversorgt gelten. Als unterversorgt wird ein Anschluss klassifiziert, wenn er nach der vom Landkreis durchgeführten Markterkundung über Bandbreiten von weniger als 30 MBit/s verfügt und in den nächsten 3 Jahren nicht eigenwirtschaftlich ausgebaut wird. Eine Übersicht der Ausbauggebiete in Lommatzsch findet sich auf der Internetseite der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (WRM) unter: <https://www.breitband-kreis-meissen.de/lommatzsch.html>

## Unser Lommatzscher Wochenmarkt



### Wichtiger Hinweis an alle Marktbesucher:

Gemäß § 3 Pkt. 7 der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung vom 30.10.2020 ist auf Wochenmärkten eine Mund-Nasenbedeckung zu tragen. Bitte beachten Sie diese Verordnung, denn wir wollen unseren Wochenmarkt auch weiterhin durchführen.

#### 03.12.2020

Gulaschkanone H. Kockisch  
Fa. Merzdorf  
Fa. Eulitz  
Fa. Lundström  
Fa. Laas  
Fa. Smigielski  
Fa. Löbus

verschiedene Suppen  
Backwaren  
Obst, Gemüse  
Fischwaren  
hausschl. Wurst u. Fleisch  
Obst, Gemüse  
Haushaltwaren

#### 10.12.2020

Gulaschkanone H. Kockisch  
Fa. Merzdorf  
Fa. Eulitz  
Fa. Kirschbaum  
Fa. Lundström  
Fa. Laas  
Fa. Smigielski  
Fa. Weidner  
Fa. Anders

verschiedene Suppen  
Backwaren  
Obst, Gemüse  
Käse  
Fischwaren  
hausschl. Wurst u. Fleisch  
Obst, Gemüse  
Schuhe  
Unterwäsche

Änderungen vorbehalten!

Ihre Marktverantwortlichen Frau Müller und Frau Klose

#### Impressum:

**Herausgeber amtlicher Teil:** Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch, Verantwortlich: Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß, Die Stadt Lommatzsch mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 2842 Haushalte, davon gelten 2422 Haushalte als bewerbbar. Die Exemplare liegen im Gemeindegebiet und im Rathaus zur Mitnahme aus. Es wird für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Erscheint: 14-täglich

#### Herausgeber Titelblatt und redaktioneller Teil, Anzeigen, Druck:

RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Verantwortlich: Hannes Riedel

## AUS DEN EINRICHTUNGEN



### Rückblick Ferienworkshop Ausbildung von Schüler-Streitschlichtern

Herbstferien - und trotzdem wurde in unserer Oberschule freiwillig gelernt. Dieses Jahr fand ein Workshop zur Ausbildung von Streitschlichter\*Innen statt. Viele Schüler\*Innen hatten großes Interesse daran teilzunehmen, auch von anderen Schulen. Die Teilnehmerzahl war begrenzt, so dass vorerst nur Schüler\*Innen der Oberschule Lommatzsch Pflege und des Förderschulzentrums Coswig daran teilnehmen konnten. Die Durchführung erfolgte über unsere Schulsozialarbeit (zusätzlich AB in Mediation), dauerte 16 Unterrichtseinheiten und schloss mit einer praktischen Abschlussprüfung ab. Neben den erlernten Grundlagen aus Theorie fanden viele aktive Übungen der Gesprächsführung bspw. in Rollenspielen statt. Streitschlichtung bedeutet Mediation, die Schlichter helfen den Streitenden dabei eine Brücke zu bauen, um eigene Lösungen zu finden. Dazu müssen die einzelnen Phasen einer Gesprächsführung

gelernt und geübt werden. Die Schüler\*Innen hatten, trotz mancher anstrengenden Stunde, viel Freude beim gemeinsamen aktiven Lernen. Zudem waren die lustigen Pausen, die gemeinsamen Malzeiten sowie die Übernachtung in den Klassenräumen, ein besonderes Ereignis. Der Austausch zwischen beiden Schulen, die gemeinsamen Aktionen waren in diesen schwierigen Zeiten, ein besonderes Erlebnis und so fiel es mancher Schülerin schwer, am letzten Tag Abschied zu nehmen. Der Austausch wird weiterhin stattfinden und wir freuen uns schon auf das zweite Arbeitstreffen der Schüler-Streitschlichter im nächsten Jahr. Gespannt welche Erfahrungen dann jeder einbringen wird.

Smöke Bieber (Dipl. Sozialpäd.)  
Schulsozialarbeit OS Lommatzsch Pflege



## NEUES VON DER FEUERWEHR

### Termine der Stadtfeuerwehr Lommatzsch und der Ortsfeuerwehren



Mitteilung der Wehrleitung der Stadtfeuerwehr Lommatzsch mit den Ortswehren Lommatzsch, Striegnitz, Neckanitz und Wachnitz

Aufgrund der neuen "Corona"-Einschränkungen ab dem 02. November 2020 gibt die Wehrleitung folgendes bekannt:

Um die Einsatzfähigkeit der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Lommatzsch sowie auch der Ortswehren zu gewährleisten, werden bis auf Weiteres KEINE Dienste mehr durchgeführt!

Wann der Dienst wieder aufgenommen werden kann, wird auf der Website [www.feuerwehr-lommatzsch.de](http://www.feuerwehr-lommatzsch.de) kurzfristig bekannt gegeben! Gleiches gilt auch ab sofort für die Ausbildung der Jugendfeuerwehr Lommatzsch.

#### Einsatz 42 – 2020 – Tragehilfe für Rettungsdienst

Am Montag, 09.11.2020 um 15:50 Uhr wurden die Kameraden der FFW Lommatzsch erneut für eine Tragehilfe vom Rettungsdienst angefordert. Auf der Lindenstraße halfen sie beim Tragen eines Patienten von der Wohnung in den Rettungswagen – dort übernahm dann wieder der Rettungsdienst und die Kameraden beendeten den Einsatz.

#### Einsatz 43 – 2020 – Baum auf Haus

Zu ihrem 6. Einsatz in diesem Jahr wurden die Kameraden der FFW Neckanitz am 14.11.2020 um 15:54 Uhr alarmiert. In Birmenitz ist ein schon etwas morscher Baum umgestürzt und fiel dabei teilweise

auf ein Wohnhaus. Mit der Motorkettensäge zerkleinerten die Kameraden stückweise den Baum und entfernten ihn so vom Gebäude. Dabei wurde der Baum immer wieder mit Steckleitern gesichert, um weitere Beschädigungen bzw. ein unkontrolliertes Umfallen zu vermeiden. Verletzte gab es bei diesem Baumsturz keine und die Kameraden konnten im Anschluss das Gerätehaus der FFW Neckanitz anfahren um die Einsatzbereitschaft wieder herzustellen. [MH]

[www.feuerwehr-lommatzsch.de](http://www.feuerwehr-lommatzsch.de)

Rufen Sie immer im Notfall die 112!  
Denken Sie an die 5 W-Fragen!

Im Notfall 112

---

Wo ist es passiert?  
Wer ruft an?  
Was ist passiert?  
Wie viele Betroffene?  
Warten auf Rückfragen

## FREIZEIT UND VEREINE

Der Ortsverband der FDP Lommatzsch gratuliert unserer Bürgermeisterin sehr herzlich zu dieser Auszeichnung.



### ■ Dr. Anita Maaß Preisträgerin der Wilhelm-Külz-Ehrenmedaille 2020

Während der Festveranstaltung der Wilhelm-Külz-Stiftung, zur Gründung vor 30 Jahren, am 14.10.2020 wurde Frau Dr. Anita Maaß mit der Wilhelm-Külz-Ehrenmedaille geehrt.

In seiner Laudatio würdigte Professor Dr. Ludwig Theodor Heuss, Vorsitzender des Kuratoriums der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, die liberale Kommunalpolitikerin Frau Dr. Maaß.

Er betonte hier einerseits besonders ihre fulminanten Leistungen im Hinblick auf ihre Dissertation und wissenschaftlichen Arbeiten. „Ihre Arbeiten hatte insbesondere drei Schwerpunkte: Deutsch-russische Beziehungen, Kommunalpolitik in der Weimarer Republik und Wohnungspolitik in der DDR. Das Oberthema Sachsen verbindet alle drei Themenfelder. Frau Dr. Maaß sei somit stark von Sachsen geprägt. Bei Amtsantritt als Bürgermeisterin war Anita Maaß also bestens bewandert in der regionalen Geschichte“.

Andererseits wurde durch Professor Heuss ihre kommunalpolitische Arbeit hervorgehoben. Frau Dr. Maaß wurde 2005 als Bürgermeisterin von Lommatzsch gewählt und ist dies bis heute. „Die von ihr erzielten Wahlergebnisse sprechen für die hohe kommunalpolitische Kompetenz von Anita Maaß“ und weiter: „Die heutige Ver-



leihung der Wilhelm-Külz-Medaille ist in meinen Augen nicht nur eine Auszeichnung für eine äußerst verdiente und erfolgreiche liberale Kommunalpolitikerin, sondern soll in gewisser Weise auch Ansporn für Alle sein, ihre Kompetenz und Ihre Fähigkeiten für eine Stärkung des Liberalismus jenseits der kommunalen Ebene einzusetzen“

Die Wilhelm-Külz-Medaille wird an Personen verliehen, die sich auf besondere Art und Weise um

den Liberalismus verdient gemacht haben. Die Entscheidung über den Preisträger trifft der Verwaltungsrat der Wilhelm-Külz-Stiftung.

Wir als Lommatzcher können stolz darauf sein, dass unsere Stadt durch unsere Bürgermeisterin, über die Grenzen von Sachsen hinaus Anerkennung und Wertschätzung erfährt.

F.d.R.d.A.

Guido Rux, für den Vorstand der FDP Lommatzsch

Die Bildrechte liegen bei Karsten Prausse Fotodesign.

### ■ Auswertung Fotowettbewerb 2020

Der Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzcher Pflege e.V. möchte sich ganz herzlich bei allen Teilnehmern für die tollen Bilder zum Thema „Entdecke wo du lebst!“ bedanken. Der diesjährige Wettbewerb bescherte uns wieder zahlreiche Einsendungen großartiger Aufnahmen unserer Lommatzcher Pflege.

45 Teilnehmer, haben sich mit 119 Fotos beteiligt. Diese Fülle an Photographien hat es unserer Jury nicht einfach gemacht sich auf die besten Motive festzulegen. Nach einer ausführlichen Sichtung aller Motive, stehen jetzt die Gewinner des Fotowettbewerbs 2020 fest. An dieser Stelle bitten wir um Applaus für die ersten 3 Plätze und die Gewinnerin des Jugendpreises:

1. Platz: Dr. Marcus Pappmeyer – Traktor, Tattoo und Träume
  2. Platz: Bianca Lommatzsch – Aussicht Radewitzer Höhe
  3. Platz: Lisa Mai – Sonnenuntergang am Speicher Staucha
- Gewinnerin Jugendpreis: Elisa Schöne – In der Hebele

Natürlich geht ein Gewinner in der Lommatzcher Pflege nicht leer aus. Wie wir die Preisübergabe dieses Jahr gestalten können wird aktuell noch geprüft. Allen Teilnehmern ein großes Dankeschön für die eingereichten Bilder! Alle eingesendeten Fotos finden Sie in der Galerie Fotowettbewerb 2020 unter Aktuelles auf unserer Website [www.lommatzcher-pflege.de](http://www.lommatzcher-pflege.de). Viel Spaß beim Stöbern wünscht der Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzcher Pflege e.V. und Ihr Regionalmanagement Lommatzcher Pflege.



## FREIZEIT UND VEREINE

### Realisierte Förderprojekte in der Lommatzscher Pflege (Teil 4)



In regelmäßigen Abständen werden an dieser Stelle Projekte vorgestellt, die im LEADER-Gebiet Lommatzscher Pflege in der aktuellen Förderperiode umgesetzt wurden. Die Expertengruppe hat sich bisher fast zwanzigmal zur Beratung der eingereichten Vorhaben getroffen.

Im 4. Teil der Serie geht es um die Förderung für den Verein »Lebenswertes Zuhau-

se e.V.«. Sitz ist Meißen, der Wirkungsbereich umfasst die gesamte Lommatzscher Pflege. Der Verein hat sich die Aufgabe gestellt, älteren sowie behinderten Menschen ein möglichst langes selbstbestimmtes Leben in ihren eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Zu den Hilfsleistungen gehören die Beratung zu Fördermitteln und die Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten zum alters- und behindertengerechten Umbau im eigenen Zuhause. Nötige Wohnraumanpassungen, die bei den Bedürftigen finanziell gefördert werden, und die Hilfestellung bei der Antragstellung stehen dabei im Mittelpunkt der Beratertätigkeit des Vereins.

Mit der LEADER-Förderung wurde dem Verein »Lebenswertes Zuhause e.V.« die Anschubfinanzierung für zweieinhalb Jahre zur Schaffung eines dauerhaften Arbeitsplatzes im Verein ermöglicht. Der neue Projektmanager ist für die Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Homepage-Pflege und Anfertigung

von Pressemitteilungen) zuständig, nimmt an Messen und Konferenzen teil und organisiert Projekte bei der Unterstützung von Bedürftigen zur Beantragung von Fördermitteln. Zu seinen Aufgaben gehört aber auch die Bildung von Netzwerken mit Pflegegedienstleistern, Vermietern und regionalen Handwerksunternehmen. Förderinhalte sind auch die Herstellung von Werbemitteln.

Bei einer Investitionssumme von 37.000 Euro beträgt der Fördersatz 90 Prozent, also eine Förderung von 30.000 Euro. Das Projekt zeigt, dass auch mit einer vergleichsweise geringen Fördersumme viel erreicht werden kann. Für den Verein ist die Einstellung eines hauptamtlichen Projektmanagers ein großer Fortschritt, um den betroffenen Bürgern in der Lommatzscher Pflege ein gelingendes Altern in ihrer eigenen Gemeinde zu ermöglichen.

*Presstext: Heiko Lübeck, WochenKurier*

### Realisierte Förderprojekte in der Lommatzscher Pflege (Teil 5)



In regelmäßigen Abständen werden an dieser Stelle Projekte vorgestellt, die im LEADER-Gebiet Lommatzscher Pflege in der aktuellen Förderperiode umgesetzt wurden.

Im 5. Teil der Serie geht es um die Sanierung der Freizeitsportanlage Ostrau.

Im Ortszentrum gelegen befindet sie sich in der Nähe vieler kommunaler Einrichtungen: Grundschule, Hort, Turnhalle, Kinder-

tagesstätte, Bibliothek, Jugendeinrichtung und Dorfgemeinschaftshaus. In den Jahren 1980 bis 1982 entstanden ein Fußballplatz sowie eine Weitsprunggrube, eine 400-Meter-Aschenbahn, eine 100-Meter-Sprintstrecke und eine Kugelstoßanlage. Der Platz wurde vorwiegend für den Schulsport genutzt. Doch mit der Schließung der Ostrauer Mittelschule 2007 verfielen die Anlagen zusehens. Deshalb wurde der Wunsch der Ostrauer nach einer Sanierung und Entwicklung zu einer Freizeitsportanlage immer lauter. Dieses Verlangen war dann schließlich auch Bestandteil des Sportstättenentwicklungsplanes der Gemeinde Ostrau.

Mit der LEADER-Förderung in Höhe von 200.000 Euro (entspricht 80 Prozent) konnten die alten Anlagen saniert und ein Missstand im Ortszentrum beseitigt werden. Gleichzeitig wurden die Bedingungen für den Vereinssport und die Sport- und Freizeitgestaltung wesentlich verbessert. Die Freizeitsportanlage wird nun von meh-

ren Vereinen, Schülern der Ostrauer Grundschule (120), Kita- und Hortkindern (150), Jugendlichen des Jugendclubs (40) und Senioren der Volkssolidarität (45) aber auch vielen nichtorganisierten Bürgern, Betriebssportgruppen und Freizeitsportlern genutzt. Auf dem Gelände werden aber auch die traditionellen Dorf- und Heimatfeste und Schauvorführungen der Freiwilligen Feuerwehren durchgeführt.

Durch den Rückbau von Hochborden, den Einsatz moderner Rundborde und die Schaffung von plangleichen Gesamtflächen wurde Barrierefreiheit hergestellt und ein Beitrag zur Integration körperbehinderter Menschen geleistet. Neben den ortsansässigen Vereinen, wie dem Sportverein Ostrau e.V. mit seinen 280 Mitgliedern, wird die Anlage aber auch von den Sportlern vom Sportverein Zschaitz-Ottewig und vom Sportverein Stauchitz genutzt.

*Presstext: Heiko Lübeck, WochenKurier*

**Anzeigentelefon für gewerbliche und private Anzeigen Telefon: (037208) 876-200**

## FREIZEIT UND VEREINE

### ■ Hallenfußball in Lommatzsch – ein Rückblick!

Schon wieder kein Fußball! Sch.... Corona! Wie geht es euch an diesen Tagen? Mir fehlt irgendwie etwas. Und sich mit „Großen“ Fußball abzulenken bringt ja auch nichts – siehe Löw's Wundertruppe in Spanien. Ich habe da mal wieder in den Archiven gekramt. Und was liegt im Herbst und Winter näher als Hallenfußball. Früher gabs ja keine großen Hallen in unserer Gegend. Zu meiner Zeit, mein Gott ist das lange her, hatten wir in unseren Breiten nur die Jahnhalle in Meißen. Übrigens soll diese jetzt unter Federführung eines Vereins wieder rekonstruiert werden. Denkmalschutz ja, aber lohnt der Aufwand? Meine ganz persönliche Meinung! Ja und in die Jahnhalle kamst du auch nicht regelmäßig rein, war ja eine Turnhalle, stimmts Herr Hampel! In Radebeul stand noch so ein „Unikum“ von Halle, Asphaltboden und immer „hundekalt“. Als Torhüter merkst du diesen Belag noch nach Tagen!

In Lommatzsch hatten wir die Turnhalle an der Grundschule. Jetzt ein Schmuckstück dank umfangreicher Restaurierung! Damals stand noch ein Ofen drin, damit heizte Hausmeister Lavniczack die ganze Halle nebst Toilette! Die Spielfläche, sagen wir mal, war vier mal acht Meter! Gespielt wurde dort im Training auf Kastenteile zwei gegen zwei, ging auch! Als 1976 die Sporthalle an der Oberschule gebaut wurde sollte vorerst kein Fußball gespielt werden. Gründe wurden viele genannt, akzeptabel waren sie alle nicht. Die Schreiben von Direktor Kuhn entbehren heute nicht eine gewisse Lächerlichkeit. Aber mit Dieter Hennig hatte unser Verein auch einen hartnäckigen Widerpart gegen Kuhn. Die neue Sporthalle sollte demnach nur dem Schulsport und dem Handball vorbehalten sein. Die Sektion Fußball hatte damals nur zwei Trainingszeiten zu je 75 Minuten für alle ihre Mannschaft für die Wintersaison, pro Woche. Dass war absolut zu wenig. Die meiste Zeit belegte verständlicher Weise die Sektion Handball mit ihrem Trainingszentrum und den Frauen- und Männermannschaften. Daneben gingen 11 Volkssportmannschaften ihrem mehr oder weniger sportlichem Treiben in der Halle nach und spielten u.a. auch Fußball. Nicht nur, dass zu wenig Zeit für den Fußball blieb, nein dieser sollte auch in der neuen Halle untersagt werden. Fußball war verboten, damit beschäftigt sich im Juli 1977 die Kommission Jugendfragen, Kultur und Körperkultur und Sport beim Rat der Stadt Lommatzsch! Vorsitzender damals Werner Thiele. Es gab auch Auseinandersetzungen mit dem damaligen Direktor der Schule, Genossen Kuhn! Das Thema wurde dann in die Ratssitzung vertagt. Der Direktor zeigte dann auf, dass bei Temperaturen (am 15.2.77 um 21.00 Uhr plus

2 Grad) doch ein Training im Freien möglich ist. Am Ende war es dann doch möglich Fußball zu spielen. Es begann dann die Zeit der von uns ausgerichteten Turniere, vorerst für den Nachwuchs, später wurde auch der Hallenfußball für Männer attraktiv.

So richtig begann es mit den Hallenturnieren um den „Pokal des Bürgermeisters“ 1983. Damals noch Arthur Kunze im Amt, ein Freund des Fußballs! Dieter Hennig und seine Vereinskollegen starteten eine Serie die bis heute hält.

Nun ist es dieses Jahr das erste Mal, dass ein Turnier ausfällt, abgesagt werden musste. Es sollte das 39. Turnier werden.

Blickt man zurück auf die 38 Turniere, so haben viele bekannte Mannschaften und auch Spieler ihre „Spuren“ bei diesen Turnieren, nicht immer in Lommatzsch, hinterlassen. Leider sind nicht mehr alle Dokumente vorhanden, sodass ein lückenloser Rückblick nicht möglich ist.

Der Sieger des ersten Turniers kam aus Dresden. Der FSV Lok Dresden, spielte damals in der DDR-Liga, war der erste Sieger. Das zweite Turnier hatte mit den DDR-Ligisten Lok Dresden, Chemie Markleeberg, Stahl NW Leipzig und den Thüringern Fort. Weida und den Mannschaften von Vorwärts Plauen und Motor Lommatzsch eine nie wieder einreichte Besetzung. Dresden gewann auch dieses Turnier.

Leider klafft jetzt eine Lücke bis 1990. Hier fehlt es an Unterlagen, an Dokumenten. Wer kann hier helfen?

Weiter geht es dann im Jahr 1991 mit dem Sieger Fort Neustadt. Mit Gröditz, TSG Meißen, Stahl Riesa gaben renommierte Mannschaften ihre Visitenkarte in Lommatzsch ab. Die Mannschaft aus der Partnerstadt Weissach blieb leider fern. Die Mannschaft aus Neustadt gewann das Turnier hatte aber in der TSG Meißen schon einen harten Widerpart. Meißen, unter welchem Namen auch immer, TSG oder FC, gewann das Turnier fünfmal in Folge bis 1997.

Die Lommatzsch stellen in dieser Zeit immer eine gute Mannschaft konnten aber immer noch nicht in den Kampf um den Turniersieg eingreifen. Das sollte noch bis zum Jahr 2000 dauern.

Interessant an diesen Turnieren waren auch immer die „Spezial-Gäste“, die besonderen Gäste. Dieter Hennig hatte da so seine Beziehungen, seine B-Vitamine! Gern gesehen ob als Schiedsrichter oder Ehrengast war der damalige Oberliga-Referee Klaus Peschel aus Radebeul. Er war als Schiedsrichter eine ausgesprochene Respektsperson mit einer „Vita“ die auch die „wildesten“ Kicker zu „Lämmchen“ werden ließ. Doch dazu später mehr.

## FREIZEIT UND VEREINE

## WIR SAGEN DANKE!

Wundervoll  
Anders  
Neu  
Dekoratив  
Einzigartig  
Liebevoll  
Besonders  
Außergewöhnlich  
Raffiniert



kurz gesagt: **die WANDELBAR.**

Wir möchten heute DANKE sagen für einen tollen Start – für die vielen Geschenke und das leckere Essen, aber besonders für all die lieben Worte & Wünsche von Euch! Das zeigt uns, dass wir den richtigen Weg gegangen sind.

Ein großes Danke geht vor allem an die fleißigen Helfer, die uns im Vorfeld bei vielen kleinen & großen Dingen nicht im Stich gelassen haben – besonders an das Team von Thomas Rühlow Raumgestaltung & Design, an unsere Familien & engsten Freunde und an unsere Mädels Susi, Heidi, Claudi und Linda.

Wir freuen uns auf viele zufriedene Kunden!



## Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr

*Diana Rühlow & Melanie Karrer-Uhlemann*

## Zwischenbilanz – 9. Spieltag, LSV auf Platz vier!

Ein Wochenende ohne Kreisoberliga-Fußball, wie geht es euch? Mir fehlt irgendwie etwas! Wenn auch die Spiele des Lommatzcher SV nicht alle schön und erfolgreich waren- irgendetwas fehlt doch, oder?



Trainer Renato Kahlert

Dabei waren die LSV -Kicker gerade so richtig „in die Puschen“ gekommen, sprich in die Erfolgspur. Nach den anfänglichen Berg- und Talfahrten mit einer „Schießbude“ hinten, hat man sich stabilisiert, Sieg um Sieg eingefahren. Wichtig vor allem, es steht wieder eine Mannschaft auf dem Feld. Dass wir gute Einzelspieler haben war eigentlich bekannt. Nun gelang es den Trainern Renato Kahlert und Daniel Siebenlist daraus auch eine Mannschaft zu formen. Wichtig neben den Trainern sind auch dabei die sogenannten „Führungsspieler“. Dabei kommt es nicht immer auf das Alter oder die Spielerfahrung an, nicht unbedingt auf die Leistung und meist geschossenen Tor, nein. Wichtig für mich sind Charakter, Teamgeist und unbedingter Siegeswille. Überlegt euch selbst, wer zu dieser Kategorie zählt!

In den Spielen in **Berbisdorf** (1:6) und in **Barnitz** (4:7) war davon Nichts zu sehen. Gegen den überraschend starken Aufsteiger aus **Garsebach** (4:1) sah man schon eine andere Mannschaft auf dem Platz. Das Remise gegen **Zabeltitz** (1:1) zu Hause war zwar nicht das Wunschergebnis, aber die Mannschaft zeigte Charakter, holte

mit kämpferischen Mitteln einen Rückstand auf. Auch das 4:0 in **Kalkreuth** deutete einen Aufwärtstrend an. Mit dem „Liga- Krösus“ **Kreinitz** (2:4) wurden dann ebenfalls die „Klingen gekreuzt“. Hier merkte man noch den Unterschied zwischen Beiden zu Gunsten des stärkeren Gastes. Hier machten die „Führungsspieler“ den Unterschied. Wenn ein Rene Kögler anzog, dann spurteten aber alle mit. Trotzdem war der Unterschied nicht riesig, aber er war da! Manch Einer wird sagen: „Was wäre wenn z.B. der Elfer kurz vor der Pause nicht gegeben wurde (Schierie Gleisberg?)“. Nach dem Wechsel deckten aber die Gäste die Schwächen des LSV schonungslos auf! Der Sieg geht in Ordnung, wenn man dem LSV trotzdem kämpferische Tugenden bescheinigen muss! In Radeburg beherrscht der LSV das Spiel (2:1), vergisst aber seine vielen Chancen zu nutzen und gerät so am Ende noch einmal in Bedrängnis. Besser machten sie es gegen einen Gegner der schon oft dem LSV die „Butter vom Brot“ nahm, der **SV Lampertswalde**. Ich erinnere mich noch an die Jahre 99/2000, damals spielten Beide noch in der Bezirksklasse. „Lampe“ gewann in Lommatzsch mit 1:0 und spielte zu Hause 1:1! Dann gabs noch eine Niederlage in der KOL im Jahre 18/19 mit 2:3 auch in Lommatzsch! Also man war gewarnt! Der LSV siegte aber souverän mit 4:0 (4x Wolf der Schütze). Die Mannschaft schien gefestigt? Dass musste sie nun beim vorerst letzten Spiel in **Coswig** beweisen. Und sie erbrachte den Beweis mit starken Argumenten – mit einem 3:2 Auswärtssieg! Das Tobias Geldner zwei Tore erzielte war sehr erfreulich, wichtiger noch, siehe oben, die Mannschaft stellte sich als solche dar. Und dass gegen einen Gegner, der keinesfalls enttäuschte, der richtig dagegenhielt und bis zum Schluß seine Chance wahrte, Druck und „Dampf“ machte Überhaupt waren die Spiele gegen Coswig, ob gegen den jetzigen FV oder den Vorgänger Grün-Weiß, immer interessante Spiele. In

## FREIZEIT UND VEREINE | INFORMATIONEN DES GYMNASIUMS NOSSEN

der Gesamtbilanz führt noch der LSV in 20 Spielen mit 10 Siegen bei 8 Niederlagen und zwei Remise. Bis 2014 gab es für den LSV 7 Siege in der Bezirks- bzw. Landesklasse. Auch die letzten drei Begegnungen in der KOL gingen an den LSV. Eindeutig beherrscht wurden die Lommatzscher in den Jahren 2013 bis 2015. Dort gewann der FV vier Spiele mit einem Torverhältnis von 17:2. Nun soll-

te man wieder auf Augenhöhe sein. Doch diesen Stand muss man sich immer wieder „erarbeiten“.

Hoffen wir, dass die Pause nicht länger dauert als angesagt, dass wir in diesem Jahr noch einmal Fußball sehen, unseren Fußball sehen! Und – bleiben sie, bleibt alle gesund!

### Die Ausstellung „Zero Waste“

Müll befindet sich überall. In der Luft, als Feinstaub und sogar am entlegensten Ort der Welt, dem Challengertief (11.000 m in der Tiefsee), wurden von Forschern 2018 herumtreibende Plastiktüten gefunden. Es ist mit eine der komplexesten Aufgaben der Neuzeit dieses Müllproblem in den Griff zu bekommen. Am 08.10. besuchten wir, die Schüler der 9/1, das MdbK (Museum der bildenden Künste) in Leipzig und bekamen Einblick in verschiedene Interpretationen und Bereiche des Themas „Müll“. Es ging überwiegend um die Anklage gegen das kapitalistische Denken unserer Konsumgesellschaft beispielsweise in Form einer grafischen Installation von Wegwerfprodukten und einer 70m langen Büroklammerkette umwickelt mit Alltagspapier, wie Tickets, Bonbonpapier, Einkaufsbelege,... Die Ausstellung sprach mithilfe vieler internationaler Künstler zudem auch Themen, wie Müllverbrennung, Mikroplastik, Essens-

verschwendung und vielem mehr an. In teilweise schockierenden Filmen und Darstellungen der zeitgenössischen Kunst wurde so manch einem etwas mehr die fatale Einwirkung des Menschen auf den Planeten bewusst. Zum Beispiel gab es ein harmlos wirkenden Spielzeugautomat mit vielen verpackten Plastikfiguren, bei dem uns später erklärt wurde, dass jede einzelne Figur aus dem Magen eines toten Albatrosses stammte. Der Name der Ausstellung „Zero Waste“ spielte zudem auch auf eine Besonderheit an. Denn die Ausstellung ist komplett CO<sub>2</sub> neutral, aufgrund einer wissenschaftlichen Berechnung ihres genauen ökologischen Fußabdrucks und Ausgleich aller Emissionen durch das Pflanzen von neuen Bäumen.

*Josepha Reglitz*

### Exkursion nach Freiberg in die Reiche Zeche



Für die 11. Klasse ging es am 07.10.2020 auf eine Exkursion nach Freiberg oder Ölsnitz. Unsere Gruppe fuhr morgens mit dem Bus nach Freiberg zum Bergwerk „Reiche Zeche“. Hier wurden wir wegen Schutzmaßnahmen gegen Covid-19 in 5 Gruppen eingeteilt. Nacheinander starteten die Gruppen zu den Führungen ins Bergwerk. Aber bevor es mit dem Aufzug nach unten ging, zogen wir die Schutzkleidung an. Dies bereitete einerseits Probleme, andererseits Belustigung. Im Aufzug war es bis auf ein kleines Lämpchen dunkel und kalt. Während der Führung erfuhren wir viel über laufende Forschungsprojekte, das Gangsystem und die Geschichte des Bergwerks. Nach dieser durchaus nassen und dreckigen Wanderung unter Tage nahen wir unser Mittagessen zu

uns. Dann ging es auch schon mit dem Besuch der Ausstellung „Salz des Lebens“ weiter. Wieder in Gruppen erkundeten wir die verschiedenen Stationen zum Thema Rohstoffe und eigneten uns Wissen über Herkunft, Gewinnung, Bedarf und Nutzen von Rohstoffen an. Durch die Partnerschaft unserer Schule mit der TU-Freiberg durften wir zum Schluss noch an einer Campusführung teilnehmen, welche der Studienorientierung diente und dem ein oder anderen vielleicht weitergeholfen hat. Mit dem Bus traten wir schließlich die Rückfahrt von einer spannenden und informationsreichen Exkursion an. Unser Dank gilt auch den Organisatoren des Tages.

*Carolin und Melissa*



## SONSTIGES

## Kostenfreier Fördermittel- und Finanzierungsprechttag in der Wirtschaftsförderung Region Meißen (WRM) GmbH



Wirtschaftsförderung  
Region Meißen GmbH

Die Sächsische AufbauBank (SAB) bietet am **3. Dezember 2020** im Landkreis Meißen eine individuelle Beratung zu den Förderprogrammen des Freistaates Sachsen vor Ort an. Der Beratungstag findet in den Räumen der WRM GmbH, 01662 Meißen, Neugasse 39/40 - 1. Stock von 9:00 bis 16:00 Uhr statt.

Sollten aufgrund von Corona keine Vorort-Termine möglich sein, bieten wir Ihnen gern ein telefonisches Beratungsgespräch mit der sächsischen AufbauBank an.

Eine Anmeldung für Existenzgründer und Unternehmen ist telefo-

nisch oder per E-Mail bei der WRM GmbH möglich. Bitte senden Sie uns die ausgefüllte Vorabinformation, bis spätestens zur Anmeldefrist, an [post@wrm-gmbh.de](mailto:post@wrm-gmbh.de) zu.

### Kontaktdaten & Information

Mail: [post@wrm-gmbh.de](mailto:post@wrm-gmbh.de)

Telefon: 03521/ 47608-0

Anmeldefrist: 30. November 2020

Termin: 3. Dezember 2020

Vorabinformation: [www.wirtschaftsregion-meissen.de/aktuelles/veranstaltungen.html](http://www.wirtschaftsregion-meissen.de/aktuelles/veranstaltungen.html)

## HISTORISCHES

### Lommatzcher Geschichte(n)

## Das Wasserwerk Lommatzsch, Teil 7

Das neue Wasserwerk war nun in Betrieb. Auch ein Chlorraum fehlte nicht, der, mit einer für damalige Verhältnisse, modernen Chloranlage, welche mit einem großen Vorratsbehälter aus Keramik für die Chlorbleichlauge, sowie einer Pumpe und Leitungen bis zu den Zugabestellen der Trinkwasser-Aufbereitung, ausgerüstet war. Allerdings ist diese Chloranlage nie zum Einsatz gekommen, denn das Lommatzcher Wasser hat über Jahrzehnte keine bakteriologischen Probleme bereitet, wie die regelmäßigen Wasserproben zeigten. Als später sporadisch die Zugabe von Chlorbleichlauge erforderlich war, geschah das aus besonderen Gründen, zum Beispiel, wenn bei Hochwasser Gefahr für Brunnen bestand und dann mit modernen Chlordosierpumpen und nur Sicherheitshalber. Eine dauerhafte Chlorung des Wassers mit dieser ersten Chloranlage, wird wohl ohnehin nicht vorgesehen gewesen sein, das zeigte die Position der Zugabe-Stellen in das Rohrleitungssystem des Wasserwerkes, denn diese Punkte lagen ausschließlich vor der Filteranlage. Das ist auf Dauer nicht praktikabel, denn wenn eine derartige Filteranlage von gechlortem Wasser durchströmt wird, beeinflusst dies negativ den erwünschten biologischen Status in den Filtern



und kann eine Verschlechterung der Trinkwasserqualität bewirken. Sehr kritikwürdig war, dass das Wohlergehen und die sozialen Bedingungen, sowie die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter des Wasserwerkes offenbar für Auftraggeber und Projektant nur von geringerer Bedeutung waren. Der "Sanitärraum" hatte eine Grundfläche von maximal 3 Quadratmetern und beinhaltete die Toilette, ein kleines Waschbecken und eine Dusche. Die Tür ließ sich dabei schon nicht mehr ganz öffnen und der Warmwasserboiler für die Dusche hatte keinen Platz und war im benachbarten Flur befestigt. Dort standen übrigens auch zwei alte Blechspinde, denn ein Umkleideraum war nicht vorhanden. Zur Pausenversorgung



standen Topf, Tauchsieder, Teesieb und Blechkanne bereit, um Malzkaffee zu kochen. Ursprünglich waren für das neue Wasserwerk offenbar keinerlei Möbel geplant, denn in dem winzigen Büro standen, als ich 12 Jahre nach Fertigstellung des Werkes dort meine Tätigkeit aufnahm, ein nicht mehr ganz vollständiger Schreibtisch,



ein Drehstuhl, ein kleiner Aktenschrank und ein Schreibmaschinentischchen mit Uralt-Maschine, die alle noch vom Anfang des vergangenen Jahrhunderts stammten. Damit war die Fläche des Büros schon vollgestellt. Der Nebenraum, in welchem sich der ebenso alte wie schadhafte Schreibtisch der Maschinisten, sowie zwei alte Tische, mehrere alte Stühle verschiedenster Ausführungen, ein weiterer Blechspindel, sowie ein privates Röhrenradio befand, diente auch als Frühstücksraum der Belegschaft. Mir wurde erzählt, die Möbel seien ausgemusterte Stücke aus

## HISTORISCHES



dem Rathaus gewesen. Die kleine Werkstatt war völlig unzureichend, sowohl von der Größe, als auch von der Ausrüstung hergesehen. Innerhalb des folgenden Jahrzehnts wurde mit einer modernen Säge und einer großen Säulen-Bohrmaschine, sowie einer Feldschmiede mit allem Zubehör und einem Schweiß-Trafo nachgerüstet. Das Lohnniveau der Wasserversorgung in Lommatzsch blieb lange Zeit, im Verhältnis zu anderen Lommatzcher Betrieben,

im untersten Bereich, was es, zusammen mit den schlechten Arbeitsbedingungen, erschwerte, geeignete Mitarbeiter zu finden. Arbeits-, Arbeitsschutz- und Winterbekleidung wurde nur sporadisch ausgegeben und betraf in der Hauptsache die wenigen Rohrnetzkollegen, welche einige Jahre lang auch ein kleines Deputat in Form von Kohlenmarken erhielten. Die Maschinisten gingen dabei fast immer leer aus. Obwohl zu deren Aufgaben auch die regelmäßige Reinigung der Fliesen der Filterhalle mit verdünnter Salzsäure gehörte, wobei die Verdünnung aus konzentrierter Salzsäure selbst hergestellt wurde, standen weder Schutzbrillen, noch Schutzhandschuhe, sondern nur Gummistiefel zur Verfügung. Der einzige Mitarbeiter in und an der alten Lommatzcher Kläranlage gehörte mit zum Kollegenkreis des Wasserwerkes, auch sein Nachfolger blieb mit dem Wasserwerk verbunden, obwohl er "verwaltungstechnisch" zu einer anderen Abteilung gehörte, bis dann die Kompaktkläranlage in der Nähe des Wasserwerkes ihren Betrieb aufnahm.



**Kläranlage 1976**

Die alte Kläranlage neben den Paltzschener Wiesen hatte ihre Bezeichnung schon lange nicht mehr verdient, denn praktisch konnte sie nur das "Gröbste" zurückhalten, so dass das Lommatzcher Abwasser nur mangelhaft und bei stärkeren Niederschlägen oder Tauwetter praktisch ungeklärt in die Keppritz floss. Entlang des damals am Wasserwerk vorbeiführenden Feldweges verlief ein Graben zur Ableitung des Oberflächenwassers aus Domselwitz, welcher in die Keppritz mündete. Da dieser Graben im hinteren Bereich durch das Gelände des zukünftigen Wasserwerkes verlief, wurde er in diesem Bereich verrohrt, wobei etwa 6 Meter des Grabens an der oberen Grundstücksgrenze offenblieb; am Anfang der Verrohrung war ein Gitter angebracht. Da in jenen Jahren bei der Einbindung der Abwasserleitungen von Grundstücken in das Schleusensystem selten darauf geachtet wurde, ob diese Anschlussleitung in eine Abwasser- oder Oberflächenwasser- Schleuse eingebunden wurde, lief auch Abwas-



**Abwassergraben**

ser durch diesen Graben und die Keppritz. Deshalb musste das Gitter regelmäßig gereinigt werden, damit es sich nicht zusetzte und das Abwasser über das Wasserwerksgelände floss. Mit dem Bau der Weissacher Straße verschwand dieser Graben, der verrohrte Abschnitt jedoch blieb zum Teil, weil dort auch der Überlauf des Rohwasser-Erdbehälters einmündete.

*Fortsetzung folgt*

Sebastian Weisz

## REDAKTIONELLES

### Rathausschlüsselübergabe am 11.11. in Lommatzsch

Unter Hygienevorkehrungen im kleinem Kreis wurde der Rathausschlüssel in diesem Pandemie-Jahr von der Bürgermeisterin am Seil vom Balkon gelassen und anschließend gab es noch einen Fototermin im Rathaus. GS



REDAKTIONELLES

**Bushaltestelle „Lahme Henne“ nun auch farblich neu...**

Nachdem am 14. Oktober die Verbindungsstraße nach Neckanitz nach grundhafter Sanierung wieder freigegeben wurde, war es nun noch die Haltestelle die einer Auffrischung bedurfte. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei Malermeister Thomas Jäckel aus Birmenitz für die Gestaltung der Bushaltestelle. Er ergriff die Initiative und erledigte die farbliche Gestaltung in Eigenleistung. Ein großes Dankeschön für das Sponsoring und die Ausführung! *Ihre Stadtverwaltung Lommatzsch*



Anzeige(n)

Anlässlich meines  
**80. Geburtstages**  
 möchte ich mich bei unseren Kindern, Verwandten  
 und Freunden für die vielen Glückwünsche, Blumen,  
 Geschenke und Geldpräsente  
 recht herzlich bedanken.  
**Elfriede Muster**

... herzlichen Dank!

**Danken Sie Ihrer Familie, Ihren Nachbarn, Bekannten und Arbeitskollegen für die herzlichen Geschenke und gemeinsame Zeit anlässlich Ihres Jubiläums mit einer persönlichen Dankanzeige in Ihrem örtlichen Amts- und Mitteilungsblatt.**

Anzeigenmuster erhalten Sie gern digital; oder senden Sie uns einfach Ihre Textvorstellungen und Gestaltungswünsche per Email – Sie erhalten dann einen Korrekturabzug zur Ansicht vor Drucklegung.

**Anzeigentelefon: 037208 876-210 • [privatanzeigen@riedel-verlag.de](mailto:privatanzeigen@riedel-verlag.de)**

## 100 JAHRE HANDBALL

## ■ Chronik des Handballsports in Lommatzsch 1923 bis 2023



Karl Fröhlich und Gerhard Meyer waren die ersten Sportfreunde, die 1946 mit dem Neuaufbau der Sektion Handball begannen. Die Handballer gehörten 1946 der SG Lommatzsch und ab 1950 der BSG Traktor Lommatzsch an.

Bevor Sie die Namen der Torwächter und Spieler lesen, müssen wir folgende Vorbemerkung machen.

Zuerst danken wir allen Sportfreunden für ihr Engagement und ihre Leistungsbereitschaft, die sie für den Handballsport in den jeweiligen Mannschaften aufgebracht haben. Diese Namensliste ist natürlich nicht vollständig. Es wurden nur die Namen aufgeschrieben, die in einer Wettkampfmannschaft – Männer – gespielt haben oder noch spielen. Sollten Sie einen Namen vermissen, dann rufen Sie bitte Peter Kusch, Telefon: 58294 in Lommatzsch, an und wir sind dafür recht dankbar und werden den Namen ergänzen.

Unsere Statistik weist folgendes auf:

Torwächter:	36
Spieler der ersten Generation:	48
Spieler der Landesliga:	30
Spieler Oberliga und DDR-Liga:	26
Spieler Bezirksliga, Bezirksklasse und Verbandsliga:	198

Der oben ausgesprochene Dank geht an 36 Torwächter und 302 Spieler der Traktor und SSV Gemeinschaft.

### 1.3. Namensliste

#### Unsere Torwächter

Krauß, Kurt	Krause, Fritz	Fischer, Kurt
Niese, Otto	Schirmer, Kurt	Nitzsche, Erhard
Härtner, Walter	Tuczeck, Rudi	Schubert, Wolfgang
Fischer, Klaus	Schuster, Fritz	Hientzsch, Volker
Schuster, Werner	Schubert, Siegfried	Moosche, Jochen
Haser, Karl	Richter, Andreas	Huttary, Michael
Gans, Uwe	Halwaß, Holger	Dietze, Thomas
Hölzen, Ralf	Hölzen, Matthias	Beyer, Jens
Schreibelmeyer, Sven	Halwaß, Christoph	Vogel, Gerd

Gäbler, Nils  
Hornemann,  
Lüttich, Peter

Becker, Michael  
Mittag, Peter  
Rühlow, Alex

Georgie, S.  
Röpke, Philipp  
Moosche, Thomas

#### Spieler der 1. Generation

Große, Paul	Kunze, Paul	Schlieder,
Elschner, Albert	Saß, Kurt	Ostermay, Alfred
Bronder, Johannes	Ziegenhals, Arno	Richter, Kurt
Dietz,	Hummitzsch, Kurt	Winkler, Kurt
Rothemund, Fritz	Illgen, Karl	Grumbach, Kurt
Winkler, Kurt	Kissig, Arno	Kleflinghaus, Herrmann
Kühne, Kurt	Kissig, Willy	Klemig, Karl
Voigt, Rudolf	Wagner, Kurt	Schöffel, Karl
Nitzsche, Otto	Berthold, Bruno	Heller, Rolf
Grütze, Rudolf	Galler, Heinz	Treulieb, Werner
Brunnenbauer, Richard	Brunnenbauer, Alfred	Frohberg, Kurt
Herklotz,	Mäbert, Kurt	Wagenzink, Fritz
Hemmann, Heinz	Fischer, Hans	Fischer, K.
Thronicke,	Naumann, Hans	Wüstner, Heinz
Mietzsch, Alfred	Beutner, Gerhard	Fröhlich, Rudolf
Petzold, Walter	Leuderitz	Berthold, Bruno

#### Spieler der Landesliga-Mannschaft

Gültner, Wilhelm	Werner, Rudi	Lüdecke Hans-Joachim
Fröhlich, Karl	Rennert, Horst	Harbach, Hans-Georg
Krauß, Lothar	Mehnert, Rudi	Elschner, Helmut
Knobloch, Willy	Klug, Herbert	Pforte, Werner
Schönherr, Adi	Ostermey, Ludwig	Gottschalk, Werner
Kissig, Arno	Röder, Hans	Büttner, Eberhard
Schwärig, Eberhard	Starke, Kurt	Kluttig, Erich
Wießner, Gerhard	Hoppe,	Hempel, Günter
Hesse, Rolf	Seifert,	Hennig, Hans
Nitzsche, Richard,	Wüstner,	Gläser, Arno

## 100 JAHRE HANDBALL

### Spieler der Oberliga und DDR-Liga Mannschaften

Werner, Fritz	Heinert, Rolf	Fritzsche, Heinz
Zimmermann, Walter	Fest, Wolfgang	Lantsch, Peter
Kliche, Hans-Joachim	Starke, Kurt	Dürschke, Helmut
Schilling, Manfred	Sternberger, Rolf	Schumann, Hansi
Kusch, Peter,	Hölzen, Gerd	Moosche, Peter
Pflister, Rolf	Büttner, Gerd	Heuert, Jochen
Heller, Reiner	Klose, Jürgen	Schulze, Klaus
Fröhlich, Jochen	Rieck, Wolfgang	Dörr, Hubert
Dörr, Christian,	Kießling, Karl.Heinz	

### Spieler der Bezirksliga-Bezirkssklasse-Verbandsliga Mannschaften

Schanze, Karl	Thieme, Gerhard	Illgen, Fritz
Kuschel, Reinhold	Mäbert, Karl-Heinz	Wunderlich, Reiner
Kuschel, Klaus	Plaul, Hans-Georg	Dettmer, Gerhard
Becker, Max	Schwärig, Werner	Wölfel, Manfred
Vogel, Günter	Schommler, Gerhard	Koy, Karl.Heinz
Bischof, Jürgen	Hölzen, Horst,	Büttner, Manfred
Burkhardt, Fritz	Bazan, Helmut	Wagner, Klaus
Böhme, Jochen	Zieger, Bernd	Hanisch, Werner
Paleit, Peter	Köhler, Bernd	Schilling, Fred
Mehnert, Dieter	Keil, Horst	Rößler, Horst
Kühne, Ulrich	Schulz, Werner	Lehmann, Frank
Arnold, Helfried,	Beitz, Rudi	Wiesner, Wolfgang
Gültner, Peter,	Gültner, Jochen	Goldammer, Dieter
Elschner, Harald,	Thuns, Volker	Völkner, Heiko
Merzdorf,	Jürschik, Dietmar	Lantsch, Arndt
Krebs, Lutz	Fiedler, Hartmut	Hennig-Hans-Ludwig
Leder, Uwe	Jäkel, Günter	Schmidt, Peter
Thiele, Klaus	Birkner, Christoph	Stierl, Gerhard
Arnold, Hans	Siracki, Heinz	Elschner, Tilo
Burkhardt, Heinz	Wendler, Frank	Naumann, Uli
Ouaas, Jürgen	Schumann, Jürgen	Löwe, Eberhard
Mittag, Olaf	Mittag, Uwe	Unnasch, Fred
Röder, Frank	Biesold, Frank	Trutt Mario
Petzold, Frank	Riemer, Jochen	Göthe, Volkmar
Faltz, Matthieas	Stephan, Klaus	Pappermann, Tilo
Kretzschmar, Rainer	Wutke, Andreas	Proschmann, Lutz
Kotzan, Dirk	Zwahlen, Jörg	Jentsch, Gunter
Fritz, Rene	Schulz, Steffen,	Albrecht,Steffen
Haubold, Dirk	Albrecht, Jochen	Panitz,Thomas
Weiß, Steffen	Eichholz, Thomas,	Hofmann, Volker
Eßbach, Volker	Beier, Lutz	Holl, Uwe
Schulz, Werner	Dietzmann, Volker	Scheffert, Mario
Hölzen, Ingo	Bieber, Sven	Strümper, Tino
Stork, Tilo	Einsiedel, Axel	Gotscharek, Klaus
Hirth, Marcus	Quaas,Cristoph	Schulz, Peter
Portsch, Tino	Hirth, Roland	Verbitzki, Michael
Jäkel, Rene	Leipert, Matthias	Pockrandt, Andreas
Ebert, Sven	Ebert, Mario	Halwaß, Toni
Kubilka, Ivo	Schilling, Tom	Neubert, Matthias
Neubert, Christian	Ludwig, Matthias	Eisold, Frank
Kasper, Roman	Zeinar, Ralf	Schwarzbach, Torsten
Streiphardt, Heiko	Elschner, Holger	Essenburger, Holger
Lassonczyk, Ralph	Hornemann,	Zittlau, Carsten
Schadler, Sven	Fröhlich, Sven	Fischer, Lars
Weidner, Maik	Hanisch Carsten	Wasiak, Dirk

Kriegel, Sven	Tanner, Ronald	Gebauer, Jens
Koy, Mirko	Dietzmann, Jacob	Mittag, Lucas
Mader, Tom	Häberer, Andre	Soltysiak, Stefan
Haberstock, Nico	Wand, Stefan	Kramer, Eric
Fritzsche, Tino	Klengler, Peter	Hennig, Martin
Schymizek, Marc	Hilgenfeld, Tom	Rautenberg, Chris
Kriegel, Rene	Gentemann, Philipp	Uhlemann, Martin
Haberstock, Sven	Wunderlich, Nico	Grunau, Tom
Halwass, Toni	Georgie, John	Dreißig, Marcus
Dietrich, Max	Schmittgen, Tim	Kornmacher, Phil-Elias

Venus, Julian	Fischer, Philipp	Gau, Maximilian
Riedrich, Dirk	Kunad, Jens	Winkler, Maik
Schwarzbach, Torsten	Kuschel, Ralph	Pforte, Sven
Ullrich,Stephan	Möbius,	Boehnke,
Fischer, Thomas	Neumann,	Wiesner,
Weidner,Uwe	Hanisch,Carsten	Hempel,Dietmar
Zieger,	Streipardt,Heiko	Martik,Eric
Richter,David	Schlimper,	Pelz,
Pahl,	Mader	Hanzlik,Benno
Knaak,	Richter,Hardy	Wunderlich,Nico
Bressel,Jonas	Griese,M.	Wüstner

### 1.3.1. Auswahlspieler

Kühne, Kurt	Lehrgang zur Vorbereitung der Olympischen Spiele 1936
Lantsch, Peter	Lehrgang B-Auswahl der DDR 1959
Frieske, Reiner	Nationaltorhüter , 85 Länderspiele Torwart Weltmeisterschaft 1964 Torwart Weltmeisterschaft 1967 Torwart Weltmeisterschaft 1970 2. Platz Torwart Olympische Spiele 1972 in München

alle Einsätze im Hallenhandball

Kürbis, Jens	Nationaltorhüter, 39 Länderspiele 21 für die DDR, 19 für den DHB Torwart Weltmeisterschaft 1990 mit DDR Torwart Weltmeisterschaft 1993 mit DHB Auswahl (alle Einsätze im Hallenhandball)
--------------	--

In einem Sonderbericht werden wir ausführlich über unsere Nationalspieler berichten.

*Peter Kusch, Horst Hölzen, Jochen Heuert und Ulrich Kühne*

### Anzeige(n)

*Dankanzeigen*  
**in Ihrem Amtsblatt**

**Telefon: (037208) 876-211**  
**Fax: (037208) 876-299**  
**E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de**



# 100 JAHRE HANDBALL



## KIRCHENNACHRICHTEN

## ■ Evangelisch - Lutherische Kirche Kirchgemeinden Lommatzsch - Neckanitz und Dörschnitz – Striegnitz

### ■ Wichtige Informationen zu Trauerfeiern

Wir weisen darauf hin, dass wegen der Coronabeschränkungen Trauerfeiern in der Friedhofskapelle nach wie vor nur im begrenzten Familienkreis möglich sind. Auf dem gesamten Friedhofsgelände gelten die allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln.

Wir danken für Ihr Verständnis.

*Im Namen der Friedhofsverwaltungen  
Pfarrer D. Saft, Pfarrer A. Sureck*

### ■ Wichtige Informationen zu Gottesdiensten

Derzeit sind Gottesdienste nur mit Mund-Nasenschutz und unter Beachtung der allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln möglich. Bitte nutzen Sie nur die mit Gesangbuch oder Programm markierten Plätze im Kirchenschiff oder den Emporen sowie die markierten Ein- und Ausgänge. Zudem werden in Lommatzsch alle Gottesdienstbesucher gebeten, zum Ausfüllen der Teilnehmerkarten ihren persönlichen Stift mitzubringen und zu nutzen.

*Pfarrer D. Saft*

### ■ Gottesdienste am Heiligen Abend

Wir alle hoffen sehr, dass wir in großer Freude miteinander Weihnachten auch unter Coronabedingungen feiern können. Um mit den zu erwartenden Abstands- und Hygieneregeln am Heiligen Abend 2020 umzugehen, sind in diesem Jahr verschiedene Dinge anders als die Jahre zuvor! Ob es eine inhaltliche Ausgestaltung der Christvespern mit oder ohne Krippenspiel und in welcher Art geben kann, wird vermutlich bis kurz vorher offen bleiben müssen.

Lassen Sie sich überraschen. Die sehr hohen Besucherzahlen in den einzelnen Kirchen auf engem Raum werden selbst mit Mund-Nasenschutz nicht zu verantworten sein. Aus diesem Grund wird in diesem Jahr für Dörschnitz, Lommatzsch und Neckanitz jeweils eine zusätzliche Christvesper angeboten. Des Weiteren wird die Zahl der Besucher in den Christvespern begrenzt.

Um hier eine Vororientierung zu organisieren, werden ab Dienstag, den 1.12.2020 während der Öffnungszeiten des Pfarramtes Lommatzsch im Gemeindesaal bzw. Pfarramt kostenlose Eintrittskarten für die jeweiligen Christvespern (bis zur Erreichung der coronagemäßigen Höchstbesucherzahl) ausgegeben.

Telefonische Vorbestellungen sind nicht möglich.

**Ohne Eintrittskarte wird am Heiligen Abend niemand in die entsprechenden Christvespern eingelassen!** Bitte beherzigen Sie diese Festlegungen, um unnötige Diskussionen zu vermeiden.

Zudem wird in allen Christvespern Mund-Nasenschutzpflicht während der gesamten Zeit innerhalb der Kirchen bestehen.

Außerdem bringe bitte jeder Besucher seinen eigenen Stift zur notwendigen Ausfüllung der Teilnehmerkarten mit, damit notfalls eine Nachverfolgung für die Gesundheitsämter möglich ist. Natürlich wird bei den erhobenen Daten den Erfordernissen des Datenschutzes genüge getan und nach der gesetzlich festgelegten 4-Wochenfrist werden diese Teilnehmerkarten wieder vernichtet.

Wir danken für Ihr Verständnis.

*Im Namen der Kirchenvorstände*

*Ihre Pfarrer Andreas Sureck und Dietmar Saft*

### Gottesdienste am Heiligen Abend:

Lommatzsch: 17.00 / 19.00 und 22.00 Uhr  
Neckanitz: 13.00 und 15.00 Uhr  
Dörschnitz: 15.30 und 18.30 Uhr  
Striegnitz: 14.00 Uhr

### ■ Gottesdienste Lommatzsch-Neckanitz

#### 1. Advent 29. November

10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes in der Kirche Lommatzsch

#### Sonnabend 05. Dezember

16.30 Uhr Adventsmusik in der Kirche Lommatzsch

#### 3. Advent 13. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Lommatzsch

### ■ Gemeindekreise Lommatzsch-Neckanitz

Finden aufgrund der gegebenen Umstände nicht statt!

#### Montag, 07.12.

19.30 Uhr Kirchenvorstand

### ■ Gottesdienste Dörschnitz-Striegnitz

#### 2. Advent 06. Dezember

14.00 Uhr musikalischer Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes in der Kirche Dörschnitz

### ■ Gemeindekreise Dörschnitz-Striegnitz:

Finden aufgrund der gegebenen Umstände nicht statt!

#### Dienstag, 01.12.

19.00 Uhr Kirchenvorstand

### ■ Zur Goldenen Hochzeit wurden eingesegnet:

Herr Dieter Fritzsche und Frau Gisela Fritzsche geb. Bork aus Chemnitz

### ■ Jahreslosung

Ich glaube;Hilf meinem Unglauben!

Markus 9, 24

*Beim Besuch des Pfarramtes denken Sie bitte an Ihren Mund-Nasenschutz und einen persönlichen Stift!*

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

Dienstag: 08.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag: 08.00 – 12.00 Uhr

14.00 – 18.00 Uhr

Erreichbarkeit:

Pfarrer Saft: 035241-829082  
oder 035241-829022

Pfarrer Sureck:  
035247-50011

Pfarramt/Friedhofsverwaltung:  
Tel.: 035241-52242 oder  
035241-829021

Fax: 035241-52354

Mail: kg.lommatzsch\_neckanitz@evlks.de

Friedhof: 0151 62315508 oder 035241-51301